

Sopro FL plus

FlexFuge plus 2–20 mm

1135 weiß 10 · 1131 hellgrau 16 · 1126 silbergrau 17 · 1120 grau 15 · 1122 sandgrau 18 · 1127 steingrau 22 · 1121 betongrau 14 · 1125 basalt 64 · 1123 anthrazit 66 · 1124 schwarz 90 · 1133 jasmin 28 · 1132 hellbeige 29 · 1129 bahamabeige 34 · 1130 jurabeige 33 · 1134 braun 52 · 1128 balibraun 59 · Glitter: 1019 Glitter gold · 1020 Glitter silber



Zementärer, flexibler, schnell erhärtender und belastbarer sowie frostsicherer Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, zum leichtgängigen, farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von schmalen und breiten Fugen im Innen- und Außenbereich sowie an Wand und Boden.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Extra gutes Einfug- und Abwaschverhalten
- Optimaler Fugenfüllgrad
- Kalkschleierfrei und gleichmäßige Farbbrillanz durch OPZ®-Technologie
- Pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- Erhöhter Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Hohe Abriebfestigkeit: CG2 WA nach DIN EN 13888
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel¹⁾
- Beständig gegen Hochdruckreiniger²⁾
- Bereits nach 2 Stunden begehbar, nach ca. 12 Stunden belastbar
- Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar
- Innen und außen, Wand und Boden
- DGNB: Höchste Qualität Stufe 4, Zeile: 8³⁾
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen besonders von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein, Spaltplatten, Glasbausteinen und Bodenklinkerplatten mit Fugenbreiten von 2–20 mm im Innen- und Außenbereich. Für private und öffentliche Bauten, auf Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen sowie in vielen weiteren Bereichen. Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar.

Mischungsverhältnis

2,85–3,3 l Wasser : 15 kg Sopro FlexFuge plus
0,95–1,1 l Wasser : 5 kg Sopro FlexFuge plus

Veredelung mit Sopro Glitter:

3,15–3,75 l Wasser : 15 kg Sopro Sopro FlexFuge plus: max. 6 Beutel Sopro Glitter gold oder silber
1,05–1,25 l Wasser : 5 kg Sopro Sopro FlexFuge plus: max. 2 Beutel Sopro Glitter gold oder silber

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Belastbar

Nach ca. 12 Stunden mechanisch belastbar

¹⁾ Im Vergleich zu herkömmlichen zementären Sopro Fugenmörteln bei haushaltsüblicher Anwendung.

²⁾ Haushaltsübliche Hochdruckreiniger

³⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar

Fugenbreite

2–20 mm

Verbrauch

Ca. 0,4 kg/m² bei Fliesenformat 30×60 cm und ca. 5 mm Fugenbreite/10 mm Fugentiefe; 0,7–1,0 kg/m² bei Fliesenformaten 30×30 cm oder 40×40 cm und ca. 10 mm Fugenbreite/10 mm Fugentiefe

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 15 kg, Beutel 5 kg;
Glitter: Beutel 100 g (Abgabe nur zu 10 Stück im Karton)

Eigenschaften

Zementärer, flexibler, schnell erhärtender und belastbarer sowie frostsicherer Fugenmörtel zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von schmalen und breiten Fugen im Innen- und Außenbereich sowie an Wand und Boden. Zum leichtgängigen Verfugen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein, keramischen Spaltplatten, Glasbausteinen sowie Bodenklinkerplatten. Extra gutes Einfug- und Abwaschverhalten bei gleichzeitig optimalem Fugenfüllgrad. Der erhöhte Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit schaffen ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen und antimikrobielle Eigenschaften. Auch geeignet für Fußbodenheizungen. Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold oder Sopro Glitter silber.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).

In ein sauberes Anmischgefäß 2,85–3,30 l sauberes Leitungswasser bei 15 kg Trockenpulver Sopro FlexFuge plus (bzw. 0,95–1,1 l sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver Sopro FlexFuge plus) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Reifezeit bitte unbedingt einhalten!

Veredlung mit Sopro Glitter:

In ein sauberes Anmischgefäß 3,15–3,75 l sauberes Leitungswasser bei 15 kg Trockenpulver Sopro FlexFuge plus (bzw. 1,05–1,25 l sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver Sopro FlexFuge plus) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Je nach Bedarf während des Anmischens max. 6 Beutel (à 100 g) bei 15 kg Sopro FlexFuge plus bzw. 2 Beutel (à 100 g) bei 5 kg Sopro FlexFuge plus Sopro Glitter silber oder Sopro Glitter gold langsam untermischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. **Reifezeit bitte unbedingt einhalten!** Wir empfehlen eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen. Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern.

Sopro FlexFuge plus in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit der Fliesen bzw. der Platten, unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet.

Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.

Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften werden nach ca. 7 Tagen erreicht.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz von sauren Reinigern frühestens nach ca. 3 Tagen. Die zu reinigende Fläche ist vor der Anwendung mit sauren Reinigern grundsätzlich mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Reinigung mit haushaltsüblichen Hochdruckreiniger nach 7 Tagen. (Mindestabstand Sprühdüse zur Fuge > 30 cm). Es ist darauf zu achten, Verfugungen mit Sopro FlexFuge plus und Sopro Glitter am Boden regelmäßig zu reinigen. Verschmutzungen und Ablagerungen auf den Fugen können möglicherweise den Glitzereffekt reduzieren. Sopro Glitter kann auch für die Abmischung mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro TitecFuge® plus, Sopro FugenEpoxi plus genutzt werden. Eine Abmischung mit anderen zementären Sopro Fugenmassen ist ausgeschlossen.

Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Dieses Produkt ist eine „Behandelte Ware“ gemäß Biozidprodukte-Verordnung (EG) Nr. 528/2012. Enthält den Biozid-Wirkstoff 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berühren mit der Haut vermeiden.

Kennzeichnung: Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP) entfällt. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Im gebundenen Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie